

Bauwerke
Villa Garbald, Castasegna



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Villa Garbald, Castasegna
Datum	1863 bis 1864
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung Die Villa Garibaldi ist der einzige Bau Gottfried Sempers südlich der Alpen. Sie wurde 1863–64 für den Zollbeamten Agostino Garbald und nach Plänen von Semper erbaut. Es handelt sich um einen gestuften Baukörper, der mit der südwestlichen Längsseite nach Italien ausgerichtet ist. Die Gestaltung ist eher zurückhaltend, im Erdgeschoss befindet sich ein Rundbogen. Ursprünglich hatte die Villa einen offenen Dachboden (solaio), der norditalienischen Bauernhäusern nachempfunden wurde. Zur Villa gehört ein terrassierter Garten mit Stützmauer und Pergola. Im Inneren finden sich ornamentale Deckenmalereien. 2002–04 wurde die Villa von Quintus Miller und Paola Maranta restauriert und erweitert.

Schlagworte Bürgerhäuser, Profanbauten
Art Wohnhäuser

Weitere Informationen

Adresse Nr. 5
Externe Links Fondazione Garbald. (2023) <https://www.garbald.ch/de/>, Stand: 19.09.2023.

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch
Castasegna
None

Verknüpfungen mit Bauwerken

Villa Garbald und Dépendence, Castasegna
None

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Bauherrschaft

Garbald-Gredig, Johanna

None

Garbald, Agostino

None

Architekt:in

Semper, Gottfried

None
